

Beschäftigungs- und Förderbereich (BFB) oder Werkstatt?

Einstieg für Aufsteiger



„Jeder hat das Recht auf Bildung (...)“

Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein."

(Art. 26, Abs. 2, Satz 1 Allg. Erklärung der Menschenrechte)

Wir laden Sie herzlich ein, Ihr Recht auf Bildung bei uns wahrzunehmen.

EINLEITUNG

BFB oder Werkstatt – was macht diese Frage für viele so schwierig?

Auf der einen Seite steht die Angst den Ansprüchen in der Werkstatt nicht gerecht zu werden, auf der anderen Seite stehen die Bedenken, im BFB nicht den richtigen beruflichen Einstieg finden zu können. Denn zu sehr ist in den Köpfen noch verankert, dass der BFB eine Sackgasse sei, aus der es keinen wirklichen Zugang zu beruflicher Bildung gibt.

Aber dem ist nicht so – die BWB hat die Konzepte des BFBs und des Arbeitsbereichs aufeinander abgestimmt und damit die BWB in alle Richtungen „durchlässig“ gestaltet. Denn die individuellen und unterschiedlichen Fähigkeiten der Menschen brauchen vielseitige und individuelle Angebote des beruflichen Einstieges in der BWB. Mit in den Berufsfeldern ausgerichteten BFB-Gruppen, werkstattorientierten Angeboten und regelmäßigen Besuchen des Berufsbildungsbereichs sowie Tätigkeitsangeboten in Betrieben, Einrichtungen und Projekten außerhalb der Einrichtung (also im Sozialraum) richten wir vorberufliche Bildungsangebote am individuellen Bedarf und an der persönlichen Wahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Übergänge werden gezielt vorbereitet und begleitet.

Die BWB schafft die Voraussetzung, dass Menschen mit komplexer Behinderung selbstbestimmt die bestmögliche Entscheidung für ihre berufliche Zukunft treffen können und gleichberechtigt am Arbeitsleben und an der Gesellschaft teilhaben.

Wenn Sie also vor der Frage stehen „BFB oder Werkstatt?“ – dann sprechen Sie uns an, damit wir gemeinsam den bestmöglichen Einstieg finden.



Dirk Gerstle

Geschäftsführer

der Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB)

BESCHÄFTIGUNGS- UND FÖRDERBEREICH (BFB) DER BWB

Ihr Weg zu mehr Teilhabe, Bildung und beruflicher Orientierung

Der Beschäftigungs- und Förderbereich (BFB) der Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB) bietet Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf die Möglichkeit, sich entsprechend ihrer Wünsche, Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln.

Sie wollen: **Selbstbestimmt teilhaben, lernen, sich ausprobieren – mit Perspektive.**

Unsere Angebote orientieren sich an Konzepten der **Erwachsenenbildung und beruflichen Qualifizierung** – mit dem klaren Fokus auf:

- Soziale Teilhabe
- Teilhabe an Arbeit
- Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben



WERKSTATTORIENTIERUNG

Berufliche Orientierung in sicherem Rahmen

Im BFB der BWB finden alle Teilnehmenden Gruppenangebote, die sich an den realen Berufsfeldern der Werkstätten orientieren. Hier können Fähigkeiten erprobt und weiterentwickelt werden – mit Blick auf eine mögliche spätere Tätigkeit im Berufsbildungsbereich oder auf eine andere Form der Beschäftigung.

Was heißt werkstattorientiert?

In unseren Gruppen übernehmen Sie kleinere Arbeitsaufgaben, die an echte Produktions- oder Dienstleistungsprozesse angelehnt sind – angepasst an Ihre Möglichkeiten und im geschützten Rahmen.

Dabei geht es nicht um Produktivität, sondern um:

- das Kennenlernen verschiedener Tätigkeiten,
- das Erleben eigener Stärken,
- die Entwicklung von Alltags- und Arbeitsfähigkeiten.

Unsere BFB-Gruppen an den BFB - Standorten:

- Hauswirtschaft
- Verpackung und Konfektionierung
- Kunsthandwerk und kreative Produktion
- Blumen- und Kräuteraanbau
- Büroservice
- Hausmeisterdienste und einfache technische Tätigkeiten



In diesen Gruppen werden Sie durch BFB-Fachpersonal unterstützt. Ihre Interessen und Talente bestimmen mit, in welche Richtung es geht.

ÜBERGANGSMANAGEMENT

Schritt für Schritt in Richtung Werkstatt

Für Teilnehmende, die sich beruflich weiterentwickeln möchten, bietet der BFB der BWB ein strukturiertes Übergangsmangement an. Es hilft Ihnen, Ihre Fähigkeiten auszubauen und den Berufsbildungsbereich der Werkstatt kennenzulernen – in Ihrem eigenen Tempo.

Der Weg ist in drei Phasen gegliedert:

Phase 1: Kompetenzenanbahnung

Gemeinsam mit Ihnen erkunden wir, was Sie gut können und was Sie interessiert. In dieser Orientierungsphase verschaffen wir uns gemeinsam einen Überblick über Ihre Stärken, Wünsche und Potenziale.

Phase 2: Kompetenzentwicklung

Sie haben erste Kontakte zum Berufsbildungsbereich (BBB) der BWB. In begleiteten Gruppen besuchen Sie stundenweise unsere Werkstattgruppe – zunächst mit enger Begleitung. Dabei machen Sie erste praktische Erfahrungen in der Werkstatt, ohne Verpflichtungen oder Druck.



Phase 3: Kompetenzerprobung

Übergang in die Werkstatt bewusst und strukturiert gestalten

In Phase 3 des Förderprozesses im BFB der BWB steht die eigne praktische Erprobung im Mittelpunkt.

Sie setzen sich aktiv mit dem nächsten möglichen Schritt auseinander: der Aufnahme in den Berufsbildungsbereich (BBB) der Werkstatt und entscheiden für sich:

„Ist die Werkstatt für mich ein geeigneter nächster Schritt?“

Wir unterstützen Sie durch das Kennenlernen von Arbeitszusammenhängen, sammeln konkrete Eindrücke und entwickeln auf dieser Grundlage eine fundierte, selbstbestimmte Entscheidung über ihren weiteren Weg.

Übergang aus dem BFB in den Berufsbildungsbereich (BBB) der Werkstatt

Unser Ziel ist es, den Übergang aus dem BFB in den BBB der Werkstatt möglichst **individuell, begleitend und ergebnisoffen** zu gestalten. Hierzu wurde in der BWB ein spezielles Übergangsmangement zwischen BFB und dem Berufsbildungsbereich erarbeitet.



Wichtig: Ergebnisoffen & individuell begleitet

Die Teilnahme am Übergangsmangement ist nicht verpflichtend. Ob der Weg in den BBB und später in die Werkstatt führt, entscheiden Sie **individuell nach Ihrem Wunsch** – alles ist offen gestaltet, transparent begleitet und frei von Zeitdruck.

SOZIALRAUMORIENTIERUNG

Teilhabe im Alltag

Neben werkstattnahen Angeboten bietet der BFB der BWB auch zahlreiche **sozialraumorientierte Projekte** an. Diese Projekte finden direkt im Kiez, im Alltag und gemeinsam mit Nachbarschaftspartnern statt – und bieten Ihnen die Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Beispiele für Projekte im Sozialraum:

- Gartenarbeit und Beetgestaltung im Gemeinschaftsgarten Himmelbeet und Paradiesgarten
- Spielzeugreparatur und Altpapierservice im Kindergarten City
- Dekoration, Broschüren falten und Ausstellungen im Gesundheitsamt Mitte
- Hof- und Reinigungsprojekte mit der BSR
- Kreativangebote und Gartengestaltung mit dem Jugendclub Impuls
- Umweltschutz Bürgerinitiative Wuhle-Partner
- Cafébetrieb in der Villa Bernadotte
- Nachbarschaftscafe KarlHo
- Grußkarten- und Dekoproduktion für ein Seniorenheim
- Sortierhilfe und Unterstützung in einer Kleiderkammer



In allen Projekten übernehmen Sie gemeinschaftlich mit ihrem BFB **reale Aufgaben** und erleben **echte Begegnungen und soziale Anerkennung**. Die Begleitung erfolgt durch BFB-Gruppenleitungen. Dabei lernen Sie neue Menschen kennen, machen wertvolle Alltagserfahrungen und erleben, was Sie alles beitragen können.

BILDUNGSKURSE – SO INDIVIDUELL WIE SIE

Jährlich entwickeln wir gemeinsam mit den Mitarbeitenden unser BFB-internes **Bildungskurssystem** – passgenau nach Interessen. Sie haben die Möglichkeit wöchentlich an dem von Ihnen gewählten Kurs teilzunehmen.

Beispiele für aktuelle Kurse:

- Sport-AG, Tanz-AG, Walking-AG, Fußball-AG
- Foto-AG, Musik-AG, Theater-AG, Boomwhackers-AG
- Koch-AG, Werkeln-AG, Snoezelen-AG
- Lesen/Schreiben, Zählen/Rechnen, GuK (Gebärden)
- Männer-/Frauengespräche, Vorlese-AG

Die Teilnahme ist freiwillig – alle Kurse fördern Teilhabe, Lernen und Selbstständigkeit.



FAZIT: BFB ODER WERKSTATT?

Ihr Weg – offen, begleitet, zeitlich unbegrenzt

- Jeder Schritt im BFB der BWB erfolgt **gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen**.
- Es gibt **keine feste Zeitbegrenzung**. Sie bleiben im BFB, solange Sie es möchten oder brauchen.
- Der Übergang in die Werkstatt ist **kein Muss**, sondern **eine Option** – die Sie selbst mitgestalten.

Im BFB der BWB sammeln Sie Erfahrungen, finden heraus, was zu Ihnen passt, und entwickeln neue Fähigkeiten.

Durch das klare Übergangsmanagement, die Nähe zu Werkstattbereichen, vielfältige Sozialraumprojekte und ein individuelles Bildungsprogramm entsteht eine tragfähige Zukunftsperspektive.

Wir begleiten Sie. In Ihrem Tempo. Auf Ihrem Weg.



IHR KONTAKT ZUR BWB

Alle Infos kostenlos unter:

0800 541 333 4

BWB

**Berliner Werkstätten für Menschen
mit Behinderung GmbH (BWB)**

Westhafenstraße 4
13353 Berlin

info@bwb-gmbh.de
www.bwb-gmbh.de



Von der Bundesagentur für Arbeit
als Werkstatt für behinderte
Menschen anerkannt.

Die BWB ist ein nach dem
SGB III zugelassener Träger
nach **AZAV**.

Stand: Juli 2025

www.bwb-gmbh.de